



Sandra – mein Welschlandaufenthalt 2009

Sandra ist jeune fille au pair in einer Familie mit drei Kindern im Alter von 13, 11 und 10 Jahren in Le Bouveret VS. Sie schreibt folgende Rückmeldung:

Da mein Welschlandjahr fast fertig ist, möchte ich euch erzählen, was ich erlebt habe: **Die ersten paar Wochen waren sehr hart** für mich, da ich oft Heimweh hatte. Das besserte sich aber mit der Zeit. Schon bald blieb ich das erste Wochenende in Le Bouveret. Ich musste auf einer Hochzeit auf die Kinder aufpassen. Es war etwas langweilig, da ich fast niemanden kannte und noch nicht so gut französisch konnte. Als ich eines Abends auf dem Weg nach Le Bouveret war, **begegnete ich Celine, einem andern jeune fille au pair**. Es stellte sich heraus, dass wir nicht sehr weit von einander wohnten. Wir gingen ein paar Mal am Mittwochnachmittag zusammen in den Aquapark.

Schon im ersten Monat wurde mir der Präsident der Musikgesellschaft „L'Etoile du Léman“ von Le Bouveret vorgestellt. Er gab mir ein Instrument und Noten zum Üben. Kurz darauf begannen schon die ersten Proben. **In der Musik fand ich neue Kollegen**. Ich fühlte mich sehr wohl in der Musikgesellschaft. **Sie half mir auch, das Französisch schneller zu lernen als im Franz-Kurs**. Bei den Konzerten machte ich noch nicht mit. Zuerst musste ich mich richtig einleben.

Nach den Herbstferien machte sich das Heimweh wieder bemerkbar. Am meisten fehlte mir meine Katze. Die Katzen hier sind so viel anders als meine.

Da der Fahrplan der Züge änderte, konnte ich nicht mehr mit Celine reisen. Aber wir blieben per SMS in Kontakt und ich besuchte sie einige Male mit dem Fahrrad.

Die Zeit ging wie im Flug vorbei und Weihnachten stand vor der Tür. Ich bekam von meiner Gastfamilie eine Digitalkamera geschenkt. Ich war sprachlos von dem überwältigenden Geschenk.

Die Zeit verging sehr schnell und bald war schon anfangs März. Da ging ich mit der Musik ins Musik-Lager. Leider waren es nur 2 ½ Tage. Aber es waren tolle 2 ½ Tage. Am letzten Tag des Lagers gaben wir in einem Altersheim ein Konzert.

Nach einer Woche erhielt ich die Resultate der Aufnahmeprüfung für die BFF, die ich im Februar gemacht hatte. Ich wurde aufgenommen!! Am 10 August 2009 geht es los! Leider konnte ich diese Freude nicht mit meinem Grossvater teilen. Er war einige Tage zuvor an Krebs gestorben. Meine Gastfamilie und die Musik halfen mir, meine Lebensfreude wiederzufinden. **Ein Instrument ist etwas Tolles, da man seine Sorgen einfach hineinblasen kann!**

Meine Familie kam mich am Konzert besuchen. Das freute mich sehr.

Am 15. und 16. Mai feierte die Musik L'Etoile du Léman ihren Geburtstag, nämlich den 125. Für diesen Anlass musste ich die Marschmusik lernen. Das ist gar nicht so einfach, wie es aussieht, spielen und gehen gleichzeitig. Meine Eltern und meine Schwester kamen mich wieder besuchen. Meine beiden Brüder hatten leider keine Zeit. Wir hatten aber trotzdem viel Spass. Am 31. Mai hatten wir das Festival. Wir nahmen am Marschmusikwettbewerb teil. Da erreichten wir den 9. Rang (von 23 Gesellschaften).

Ich unternahm mittlerweile an den Mittwochnachmittagen etwas mit meinem Fahrrad, um die Gegend auszukundschaften. Ich war auch schon im Chateau de Chillon.

Am 13. Juni ging ich einen Verwandten in St-Gingolph besuchen. Er besitzt ein Motorboot und ein Segelschiff. Ich durfte das Wasserboard ausprobieren, schaffte es aber nicht länger als 5 Sekunden, darauf zu stehen. Es machte aber eine Menge Spass.

Am 17. Juni feierten wir bereits unseren Abschied, da die Familie in der letzten Woche nie Zeit dazu hat. Ich bekam tolle Geschenke und sie von mir natürlich auch.

Das Welschlandjahr ist nun fast zu Ende. **Es war ein sehr spannendes und lehrreiches Jahr und ich werde es in guter Erinnerung behalten.**

Liebe Grüsse Sandra